

Anfrage

der Abgeordneten Amrita Enzinger Msc.

gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001

an Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll

betreffend **Ortsumfahrung Wr. Neustadt Ost 2**

Die Ortsumfahrung Wiener Neustadt Teil 2 ist das letzte Modul der Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen Wiener Neustadt. Sie beginnt am Knoten B 17 / B 60. Nach der Überführung der "Warmen Fische" legt sich die Trasse südlich an das Areal der Kläranlage Wiener Neustadt an, um auf Höhe der Siedlung Haderäckerweg wieder nach Süden zu schwenken. Im Anschluss daran wird die Ortsumfahrung parallel zur Trans-Austria-Gasleitung (TAG) der OMV geführt, welche von Norden nach Süden verläuft. Die B 17 Ortsumfahrung Wiener Neustadt endet in der B 53 auf Höhe des Anschlusses zur S 4.

Betreffend Projektstatus und Zeitplan findet sich Folgendes:

Derzeit werden das Einreichprojekt und die Umweltverträglichkeitserklärung ausgearbeitet. Danach wird der Bewilligungsantrag bei der Behörde gestellt. Ungefähr ein Jahr ist der Durchführung der Umweltverträglichkeitsprüfung gewidmet. Nach Rechtskraft des Genehmigungsbescheides kann mit dem Ankauf der notwendigen Grundflächen begonnen werden bzw. die Vergabe der Bauleistungen vorbereitet werden. Soweit die Info auf der Landeshomepage.

Daher stellt die gefertigte Abgeordnete folgende

Anfrage

1. Wie sieht der aktuelle Planungsstand der Umfahrung Wiener Neustadt Ost, Teil 2, zum Zeitpunkt der Anfragestellung aus (mit der Bitte um Beilegung der aktuellen Pläne und Berechnungen)?
2. Welche Variante der Trassenführung ist Letztstand der Planungen?
3. Wie wird die Trasse ausgeführt, auf Bodenniveau oder in Tieflage?
4. Werden Lärmschutzwände und/oder Lärmschutzwälle eingeplant?
5. Wie hoch sind die veranschlagten Kosten für Planung und Bau?
6. Wie hoch sind die jährlichen Kosten für den Erhalt der Straße?
7. Wie viele Ab- und/oder Auffahrten sind zwischen der Anschlussstelle Pottendorfer Straße und jener der Neudörfler Straßen geplant?
8. Wie viele davon sind für den Individual- und LKW-Verkehr geplant?
9. Wie viele Querungen sind zwischen der Anschlussstelle Pottendorfer Straße und jener der Neudörfler Straße geplant? Wie viele und welche davon sind für

den Individualverkehr? Wie viele und welche davon sind für landwirtschaftliche Fahrzeuge? Wie viele und welche davon sind für Rad- und Fußverkehr?

10. Wurden im Zuge der Planungen der Ostumfahrung Verkehrszählungen durchgeführt? Wenn ja, welche Straßen in Wiener Neustadt wurden analysiert und abgefragt, wann fanden die letzten Erhebungen statt und von wem durchgeführt? Mit der Bitte um Beilegung der Ergebnisse. Wenn nein, wieso nicht?

Sind aktuell Verkehrserhebungen geplant? Werden Verkehrszählungen, Ziel und Zweck der jeweiligen Individualfahrt, erhoben? Wenn ja, wann ist mit einem Bericht zu rechnen? Wenn nein, wieso nicht?

11. Wie hoch ist das Aufkommen des LKW-Verkehrs im Raum Wiener Neustadt? Wie hoch ist das Aufkommen des Schwerverkehrs im Raum Wiener Neustadt? Wie hoch wird das LKW-Aufkommen insgesamt sein, sodass die Ostumfahrung von Nutzen sein wird? Welche Prognosen gibt es und wann wurden diese erstellt?

12. Wie hoch ist der absolute und relative Anteil des Durchzugs-LKW-Verkehrs gemessen am Gesamt-LKW-Verkehr? Wann wurden diese Daten erhoben?

Wie hoch ist der absolute und relative Anteil des Durchzugs-Individualverkehrs gemessen am Gesamt-Individualverkehrsaufkommen? Wann wurden diese Daten erhoben?

13. Ist die Ostumfahrung in ein Gesamtverkehrskonzept der Stadt Wiener Neustadt eingebettet? Ist die Ostumfahrung in ein Gesamtverkehrskonzept des Landes Niederösterreich eingebettet? Wenn ja, wann wurden diese erstellt und zuletzt adaptiert? Mit der Bitte um Beilegung.

14. Gibt es Studien/Gutachten, die alternativ zum Bau der Ostumfahrung verkehrslenkende und verkehrsreduzierende Maßnahmen für den Binnen- sowie Durchzugsverkehr analysieren und Vorschläge für eine Entlastung liefern? Wenn ja, mit der Bitte um Beilegung. Wenn nein, wieso nicht?

15. Welche Straßenzüge werden nach Fertigstellung der Ostumfahrung verkehrsberuhigt? Wann erfolgt die Umsetzung dieser Verkehrsberuhigung? Wann wird die Planung gestartet? Wann soll der Umbau erfolgen? Mit welchen Kosten wird für die Verkehrsberuhigung kalkuliert? Werden diese Kosten von der Stadt Wiener Neustadt übernommen?

16. Gibt es Studien/Verkehrsprognosen, wie sich das Verkehrsaufkommen ohne den Bau einer Ostumfahrung auf die derzeitigen Durchzugsstraßen Neudörflerstraße/Ungargasse, Nestroystraße, Stadionstraße, Grazerstraße zukünftig entwickeln wird?
Wenn ja, mit der Bitte um Beilegung und Beantwortung der weiteren Fragen: Wie wird sich der Durchzugs-LKW-Verkehr dort entwickeln? Wie wird sich der Durchzugs-Individualverkehr dort entwickeln? Wie wird sich der Ziel- und

Quellverkehr im LKW- und Individualverkehrsbereich dort entwickeln?
Wenn nein, wieso nicht?

17. Gibt es Studien/Verkehrsprognosen, wie sich das Verkehrsaufkommen nach Fertigstellung der Ostumfahrung auf die derzeitigen Durchzugsstraßen auswirken wird? Wie aktuell sind die Daten? Welcher Zeitraum wird dafür betrachtet? Welche Durchzugsstraßen in Wiener Neustadt werden dafür betrachtet? Wie wird sich der Durchzugs-LKW-Verkehr dort entwickeln? Wie wird sich der Ziel- und Quellverkehr im LKW- und Individualverkehrsbereich dort entwickeln? Wie hoch ist das durch den induzierten Verkehr ausgelöste zusätzliche Verkehrsaufkommen?
Falls es keine Verkehrsprognosen gibt, wieso nicht?
18. Wurde bzw. wird erhoben, wie sich das durch die hinzukommende Verkehrsader (Ostumfahrung) entstehende zusätzliche Verkehrsaufkommen auf den Binnenverkehr im Ungarviertel auswirkt - Stichwort induzierter Verkehr? Wenn ja, bitte um Beilegung der Analyse. Wenn nein, wieso nicht?
19. Wurde bzw. wird erhoben, wieviel LKW- und Individualverkehr sich durch die kürzeren Wege zwischen Norden/Nordosten und Süden/Südosten von der A2-Südautobahn bzw. S4-Südumfahrung Wiener Neustadt auf die Ostumfahrung verlagern wird? Wann wurde dies erhoben? Mit der Bitte um Beilegung. Wenn nein, wieso nicht?
20. Wie hoch wird das Gesamtverkehrsaufkommen auf der Trasse der Ostumfahrung sein? Welche Berechnungen gibt es hierfür? Mit der Bitte um Aufschlüsselung in LKW-Verkehr und Individualverkehr?
21. Wurden AnrainerInnen über die Daten zur Verkehrserhebung (Ist-Stand) und Verkehrsprognose informiert? Wann und in welcher Form? Wenn nein, wieso nicht?
22. Wann bzw. in welcher Form werden die AnrainerInnen über die Auswirkungen der Ostumfahrung in den Bereichen Verkehrsaufkommen, Lärm, Luftschadstoffe und Wert der eigenen Immobilien informiert?
23. Sind für die Planung der Ostumfahrung BürgerInnenbeteiligungsmodelle angedacht? Wenn ja, wer organisiert diese (Land oder Stadt oder zusammen)? Wenn ja, welche Formen und Modelle der BürgerInnenbeteiligung werden genutzt und wann? Wenn nein, wieso nicht?
24. Wird es für die Ostumfahrung ein Nachtfahr- und Wochenendfahrverbot für LKWs geben?
25. Welche Straßenzüge werden nach Fertigstellung der Ostumfahrung von der Stadt übernommen? Wie viele Kilometer umfasst dieses zu übernehmende Straßennetz? Wie hoch sind die durch die Übernahme dieser Straßen zukünftig jährlich anfallenden Erhaltungskosten für die Gemeinde Wiener Neustadt? Wie

hoch sind die Erhaltungskosten pro km von ähnlichen Straßen in Wiener Neustadt?

26. Wie groß ist der Flächenverbrauch für die Ostumfahrung? Wieviel Fläche davon wird versiegelt? Wie groß ist der Flächenverbrauch auf Wiener Neustädter Stadtgebiet? Wie groß ist der Flächenverbrauch auf dem Gebiet der Marktgemeinde Lichtenwörth?
27. Wieviel landwirtschaftliche Fläche ist auf Wiener Neustädter Stadtgebiet durch die Ostumfahrung zukünftig für diesen Verwendungszweck nicht mehr nutzbar? Wie groß ist der Verlust an landwirtschaftlichen Flächen in Prozent gemessen am gesamten derzeitigen Bestand an landwirtschaftlichen Flächen im Wiener Neustädter Stadtgebiet?
28. Wie wirkt sich die Ostumfahrung auf mögliche Siedlungserweiterung im Ungarviertel aus? Schränkt der Bau der Ostumfahrung eine mögliche Ausdehnung des Wohnviertels "Am kleinen Lazarett" ein?
29. Wie kann und wie wird die Qualität der ruhigen Landschaft zwischen Lichtenwörth und Wiener Neustadt als Naherholungsgebiet gesichert? Ist sichergestellt, dass der schützenswerte, ökologisch wertvolle Restaubestand „Die Ulme“ weiterhin geschützt bleibt? Wie wird der Wildwechsel eingeplant? Wie wird die Lebensgrundlage anderer Tiere, wie dem Ziesel, gewährleistet?